

Quartalslicher Abonnements-Preis
 für Halle und außer unmittelbaren
 Abnehmern: 20 Sgr. Durch die resp.
 Post-Anstalten aber all nur:
 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
 genommen: In Leipzig in der
 Buchhandlung von Kirchner und
 Schwetschke, Universitätsstraße,
 Gewandhaus No. 4. In Magde-
 burg in der Creuzischen Buch-
 handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
 für Stadt



Zeitung
 und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 122.

Halle, Freitag den 28. Mai

1841

Deutschland.

Berlin, d. 23. Mai. Uebermorgen frühe wird Se. Maj. der König, nachdem Höchstderselbe den Herzog von Leuchtenberg und dessen Gemahlin, die an diesem Tage bestimmt erwartet werden, bewillkommt haben wird, nach der Altmark sich auf Reise begeben. Wie man hört, wird Se. Maj. Salzwedel, Stendal und Langermünde besuchen und in letzterer Stadt namentlich die sich dort befindenden bemerkenswerthen Alterthümer in Augenschein nehmen. Der verdienstvolle Generallieutenant von Rohr, Kommandeur der 12. Division, ist vor einigen Tagen aus Breslau hier angekommen und wird, wie verlautet, eine Stellung in unserer Hauptstadt erhalten, da derselbe sich der besonderen Hochachtung und Anerkennung unsers Kriegsministers zu erfreuen hat. Herr von Rohr steht an der Spitze der Kommission für die Bekleidung des Militärs. Der Generalmajor von Wulffen, welcher Se. Königl. Hoh. den Prinzen von Preußen nach Petersburg begleitete, ist auf den Wunsch des Kaisers von Rußland in Petersburg zurückgeblieben und wird den Kaiser auf seiner Reise nach Moskau und nach dem Lager zu Wossnesensk begleiten. Dem Vernehmen nach wird Herr von Wulffen in Petersburg verbleiben und die Stelle des Generalmajors von Rauch, der unsrer dortigen Gesandtschaft für Militärangelegenheiten beigegeben war, einnehmen. Der Baumeister Dttmer aus Braunschweig befand sich vor einigen Tagen in unserer Hauptstadt. Wie man hört, dürfte derselbe mit der Zeit die Stelle Schinkels erhalten. Herr Dttmer ist ein Schüler Schinkels und hat sich bereits durch mehrere große Bauten in unserer Stadt einen rühmlichen Namen erworben. Bekanntlich baute er auch das Herzogliche Schloß in Braunschweig.

Bei der am 22. und 24. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 83ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der zweite Haupt-Gewinn von 100,000 Rthlr. auf Nr. 110,712 nach Breslau bei Schreiber; 2 Gewinne zu 5000 Rthlr. fielen auf Nr. 48,125 und 89,608 nach Minden bei Wolfers und nach Münster bei Fohn; 5 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 29,165, 42,469, 51,229, 64,135 und 108,059 in Berlin bei Seeger, nach Bres-

lau bei Schreiber, Danzig bei Rogoll, Glogau bei Lehnsohn und nach Neuwied bei Kräger; 41 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 3115, 11,452, 13,656, 14,461, 18,086, 18,321, 18,754, 27,053, 32,705, 39,752, 39,846, 42,776, 46,115, 53,038, 53,238, 53,520, 55,774, 56,331, 56,989, 58,321, 58,638, 60,069, 61,418, 61,604, 61,634, 66,757, 73,540, 77,784, 80,020, 81,693, 83,889, 88,826, 88,834, 90,044, 91,520, 94,267, 94,358, 96,305, 101,479, 110,193 und 110,995 in Berlin 3mal bei Seeger, nach Breslau bei Holschau, 3mal bei Leubuscher und 5mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Coblenz 2mal bei Hevenich, Eöln 2mal bei Reimbeld, Danzig bei Reinhardt und 2mal bei Rogoll, Delitsch bei Freiberg, Düsseldorf 3mal bei Spatz, Eberfeld bei Brüning, Frankenstein bei Friedländer, Halle 3mal bei Lehmann, Hirschberg bei Raupbach, Königsberg in Pr. bei Friedmann und bei Heygster, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Mühlhausen bei Blachstein, Sagan bei Wiesenthal, Stettin 2mal bei Kolin und 2mal bei Wilsnach und nach Zeit bei Zörn; 57 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 27, 1778, 2791, 12,117, 18,742, 18,990, 20,388, 21,004, 24,278, 26,424, 28,260, 28,592, 30,739, 32,076, 33,321, 38,568, 40,562, 42,694, 44,173, 46,183, 46,610, 47,023, 48,877, 50,365, 56,976, 58,388, 58,692, 59,132, 60,237, 63,600, 65,454, 66,890, 68,377, 71,087, 73,535, 78,431, 78,988, 79,612, 84,827, 85,449, 91,155, 93,505, 95,148, 95,469, 95,753, 96,383, 98,370, 100,825, 101,465, 104,790, 105,920, 105,926, 106,207, 106,764, 108,616, 110,379 und 111,171 in Berlin bei Alwin, bei Waller, bei Borchardt, bei Burg, bei Klage, bei Maruse und 4mal bei Seeger, nach Barmen 2mal bei Holschuhler, Beeskow bei Grell, Breslau bei Holschau und 3mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Cleve bei Cosmann, Coblenz bei Hevenich, Eöln bei Krauß und 2mal bei Reimbeld, Erefeld bei Meyer, Danzig 2mal bei Rogoll, Delitsch bei Freiberg, Düsseldorf 3mal bei Spatz, Eberfeld 3mal bei Brüning, Graudenz bei Cronbach, Halberstadt bei Pieper, Halle 2mal bei Lehmann, Jüterbock bei Gschewitz, Königsberg in Pr. bei Borchardt, 3mal bei Heygster und bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Brauns und bei Büchting, Naumburg a. d. S. bei Kayser, Neuß bei Kaufmann, Potsdam bei Hiller, Reichenbach bei Parisien, Stettin 2mal bei Kolin, Tüßitz bei Löwenberg, Trier bei Gall, Wesel bei Westermann und nach

Preis bei Zörn; 99 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 364. 514. 570. 2028. 4338. 5844. 6077. 6893. 7811. 8578. 10,585. 11,353. 12,819. 13,480. 14,134. 15,358. 16,184. 17,130. 17,497. 23,869. 24,219. 24,899. 25,020. 25,387. 27,898. 28,385. 28,766. 29,202. 30,280. 30,933. 33,411. 34,721. 35,594. 36,339. 36,904. 37,410. 37,744. 38,848. 39,290. 41,139. 43,774. 44,473. 45,660. 46,707. 49,885. 50,895. 52,290. 53,354. 54,696. 58,282. 58,957. 59,098. 59,649. 60,029. 65,855. 66,168. 66,238. 67,726. 68,000. 68,563. 69,943. 73,573. 76,100. 80,589. 80,693. 81,584. 81,818. 84,778. 84,835. 84,947. 86,005. 86,295. 87,000. 87,095. 87,983. 88,528. 90,432. 91,282. 94,096. 94,430. 96,848. 98,300. 98,442. 100,401. 100,579. 100,873. 102,415. 102,627. 105,181. 105,216. 105,137. 105,614. 105,897. 106,249. 106,294. 106,914. 107,860. 108,397 und 110,660.

Die Ziehung wird fortgesetzt.
Berlin, den 25. Mai 1841.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direction.

Berlin, d. 26. April. Ihre Kaiserl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Leuchtenberg und Höchst- deren Tochter, Ihre Kaiserl. Hoheit die Herzogin Alexan- dra, sind von München hier eingetroffen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach der Provinz Sachsen abgereist.

Der Kaiserl. Russische General-Major, Freiherr von Meyendorff, ist von Darmstadt, und der Kaiserl. Russische General-Major Schebelka, von Charkow hier angekommen.

Der General-Major in der Suite Sr. Majestät des Königs, von Köder, ist nach Schlesien von hier abgereist.

Potsdam, d. 21. Mai. Mit dem heutigen Korps-Ma- növer sind dem Vernehmen nach die bedeutenderen Frühjahrs- übungen der hiesigen Garnison beendet. Se. Maj. der König haben diese Uebungen einer besonderen Allerhöchsten Aufmerk- samkeit gewürdigt. Seit dem Anfange d. M. boten sich uns fast täglich militärische Schaupiele dar, die so heiter und anziehend für den Zuschauer, doch auch für jeden Vaterlandsfreund die tiefe Bedeutung der Sicherheit gewähren, welche unser Vater- land durch die tüchtige Ausbildung eines nationalen Soldaten- standes gewinnt. Die bemerkenswertheften Tage dieser Uebun- gen waren ohne Zweifel der 14. d. M., wo das Exerciren im Feuer der ersten Garde-Infanterie- und ersten Garde-Kavalle- rie-Brigade vor Sr. Maj. dem Könige, von der Höhe des Kuis- nenberges (hinter Sanssouci) angesehen, durch die aufgeregten Staubwolken, welche der Wind zerstreute, ein bewegtes Schlacht- gemälde von malerischer Schönheit lieferte; dann am 19. d. die große Parade vor Sr. Maj. dem Könige auf dem Schloßplatz des hiesigen Lustgartens, bei welcher Gelegenheit der Glanz der Waffen, die treffliche Haltung der Mannschaft, die Schönheit der Pferde (des Garde du Corps-, Husaren- und Landwehr- Ulanen-Regiments) bewundert wurden, und endlich heute die strategischen Bewegungen der Korps-Manövers, die gegen ein- nen markirten Feind, auf dem Bonnstädter Felde hinter dem Ruinenberge, vor Ihren Majestäten dem Könige und der Kö- nigin, Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen, vor einer zahlreichen hohen Generalität und vielen Tausend Zu- schauern ausgeführt wurden. Es nahmen an allen diesen Uebun- gen Antheil, außer den schon genannten drei Kavallerie-Regi- mentern, noch drei Garde-Infanterie-Regimenter.

Düsseldorf, d. 23. Mai. Der sechste rheinische Provinz- ial-Landtag ist am heutigen Tage vorschrittsmäßig eröffnet und demselben durch den von des Königs Majestät ernannten Land- tags-Kommissar, Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsi- denten von Bodelschwingh, das Allerhöchste Eröffnungs-

Decret vom 30. v. M. nebst dem dazu gehörigen Allerhöchsten Propositions-Decret wegen eines zu bewilligenden Steuer-Er- lasses von demselben Tage vorgelegt worden.

Mainz, d. 22. Mai. Da in öffentlichen Blättern ge- läugnet worden, daß Königl. Preuß. Ingenieur-Offiziere die Arbeiten an der Wegräumung des Steindammes bei Biberich lei- teten, welcher Abläugnung wir aber schon früher entgegengespra- chen — müssen wir bemerken, daß von Seiten der Festungs- Kommandantur von Mainz den Königl. Preuß. Premier-Lieuten- nants Lohr und v. Dietemann der Auftrag geworden war, die Arbeiten bei der Wegräumung des Steindammes zu inspici- ren. Eine Zeit lang — später — erschien dann jeden Morgen ein Königl. Preuß. Unteroffizier am Steindamm, um die arbei- tende Mannschaft zc. aufzunehmen. Er stattete seinen Bericht an Prem.-Lieut. Lohr ab und dieser rapportirte weiter dem Major von Haack. Vorgestern untersuchte nun der Königl. Preuß. Gen.-Lieut. v. Aster, und der ebengenannte Major v. Haack nebst einem Adjutanten auf dem Dampfschiffe „Stadt Kehl“ an der Stelle des Steindammes die Wassertiefe des Fahrwassers, welche nur 4 Fuß 8 Zoll gab. Die Arbeiten an dem noch nicht völlig weggeräumten Steindamm sind seit einigen Tagen eingestellt und es dürften dadurch leicht neue Reklamati- onen entstehen können, da sich Nassau noch nicht vollkommen be- friedigt geben kann.

Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Mai. Was die Minister in Folge ihrer gestrigen, mit Bestimmtheit vorhergesehenen Niederlage thun werden, ist noch nicht bekannt. Sie selbst haben darüber in ih- ren Reden keine Andeutungen gegeben. Man hält es für das Wahrscheinlichste, daß sie das Parlament auflösen und erst dann, wenn die neuen Wahlen nicht günstiger für ihre Politik ausfal- len sollten, ihre Entlassung nehmen werden. Ob sie aber vor der Auflösung auch ihre Vorschläge hinsichtlich der Bauholz- und Getraide-Zölle noch dem jetzigen Parlamente einzeln zur Ent- scheidung vorlegen wollen, darüber werden die nächsten Tage erst Auskunft geben. Lord J. Russell's gestrige Aeußerung, daß er bald eine andere Gelegenheit haben würde, die Korn- gesetze ausführlicher zu besprechen, kann sich eben sowohl auf eine noch in dem jetzigen wie auf eine in dem neuen Parlamente zu eröffnende Diskussion darüber beziehen. Die heutige Times meint, sie halte es ungeachtet der Fähigkeit der Minister doch immer noch für nicht unmöglich, daß ihrer gestrigen Niederlage die augenblickliche Abdankung derselben folge, denn eine Parla- ments-Auflösung würde nur dazu dienen, ihre Schwäche und Unbeliebtheit in ein noch stärkeres Licht zu stellen.

London, d. 20. Mai. Die Hypothesen in den englischen Blättern über die ministerielle Krise dauern fort. Während die torpistische Presse sich darüber wundert, daß noch ein Zweifel stattfinden könne, was zu thun sei, (sie meint die Abdankung des Ministeriums unter so bewandten Verhältnissen sei dem Geiste und dem Principe der englischen Konstitution gemäß,) enthält der whigistische Sun in einer zweiten Auflage einen Artikel, der geradezu erklärt, daß der Würfel geworfen sei, daß die Sache der Freiheit und des Volks den Sieg davon trage und die Tage des Monopols gezählt seien. England, Irland, Schottland sollen sich erheben und ihre Pflicht thun, nemlich neue Repräsentanten wählen, und diejenigen in alle Winde zerstreuen, die das Land betrogen haben. Kurz, der Sun gibt unverholen zu erkennen, daß eine Auflösung des Parlaments stattfinden werde. Eine solche unmittelbare Auflösung würde aber nicht nur mit der Erklärung Lord Russells nicht über- einstimmen; sondern auch nicht dem Interesse des Ministeriums angehen sein. Wenn nun aber auch der Artikel des Sun als ein Parteiartikel anzusehen ist, so verlangte doch in der heutigen



Sigung des Unterhauses Lord John Russell die Vertagung des Hauses bis Montag, und bestätigte seine frühere Erklärung dahin, daß er am Freitag den 4. Juni die Getreidefrage der Diskussion unterwerfen werde.

Spanien.

Die Regierung hat Befehl erteilt, den Gouverneur von Carthagen a zu verhaften und vor ein Kriegsgericht zu stellen, weil er sich der Gewaltthat der Engländer nicht mit bewaffneter Macht widersetzt habe.

Bermischtes.

— Ein schreckliches Unglück hat sich in Rheims zugetragen: Ein Kellergewölbe ist eingestürzt und hat — fünf und zwanzigtausend Flaschen Champagner zertrümmert!

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 25. Mai 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.	
		Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldb.	4	104½	103½	Actien:		
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102½	101½	Br. = Prisd. Eisb.	5	127
Pr. = Sch. d. Sech.	—	—	83	do. do. Prior.-A.	4½	102½
Kurm. Schuldb.	3½	102½	—	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	113½
Neum. Schuldb.	3½	102½	—	do. do. Prior.-A.	4	102½
Berl. Stadt = Obl.	4	103½	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	106½
Elvinger do.	3½	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102½
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	97½
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	101½	do. do. Prior.-A.	5	102½
Großh. Pof. do.	4	—	105½	Gold al marco	—	210½
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	101½	Friedrichsd'or	—	13½
Pomm. do.	3½	102½	102½	And. Goldmün-	—	—
Kur- u. Neum. do.	3½	102½	103	zen à 5 Thlr.	—	8½
Schlesische do.	3½	102½	—	Disconto	—	8

Bekanntmachungen.

Licitation.

Es soll die Lieferung nachbenannter Materialien zu dem in diesem Jahre auszuführenden Neubau der Flutbrücke über die Niederung des Loberbaches bei Bitterfeld, im Zuge der Berlin-Casseler Chaussee, als:

- 8 kieferne Baustämme à 18 Fuß lang, 22 Zoll im mittleren Durchmesser stark;
 - 130 dergl. von verschiedenen Längen zwischen 12½ und 37 Fuß, 20 Zoll im mittleren Durchmesser stark;
 - 9 dergl. à 34½ Fuß lang, 16 Zoll desgl. stark;
 - 27 dergl. von verschiedenen Längen zwischen 20 und 37 Fuß, 13 Zoll desgl. stark;
 - 87 dergl. à 22 Fuß lang, 12 Zoll desgl. stark;
 - 15 dergl. von verschiedenen Längen zwischen 22½ und 33½ Fuß, 9 Zoll desgl. stark;
 - 6 dergl. à 36 Fuß lang, 8 Zoll desgl. stark;
 - 2328 Cubikfuß Sandstein-Quader in Stücken von 10 bis 32 Cubikfuß Inhalt;
 - 270 Cubikfuß dergl. in Stücken von 34 bis 57 Cubikfuß Inhalt;
 - 6623 Cubikfuß sog. Doppelgrundstücke von Sandstein, in Stücken von 2 Fuß Länge und 1 Fuß in Quadrat Stärke;
- ingeleichen das Bearbeiten und Verfeigen der vorstehend nach ihrem reinen Inhalte ange-

gebenen Sandsteine, auf dem Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu ein Termin auf

Mittwoch den 2. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,
im Gasthose „zum weißen Roß“ zu Bitterfeld abgehalten werden wird, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Licitations-Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden.
Merseburg, den 25. Mai 1841.
Der Wegebau-Inspector
Prange.

Ein in sehr gutem Stande erhaltener, in der Moritzburg gelegener Garten, ist gegen billige Bedingungen sogleich zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfahren kl. Klausstraße 917.

Kirschen-Verpachtung.
Auf den 3ten Pfingst-Feiertag den 1sten Juni c. Nachmittags 3 Uhr, sollen die hiesigen Gemeinde-Kirschen an Ort und Stelle verpachtet werden.
Schlehta, den 27. Mai 1841.

Spielkarten-Verkauf.
Alle Sorten Spielkarten der Fabrik von C. A. Müller in Berlin, Carrock, P'Hombré, Whist, Piquet und deutsche Karten zu den Fabrikpreisen verkauft die Tabacks-Niederlage von
F. A. La Baume,
Leipziger Straße No. 397.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Magdeburg, den 26. Mai. (Nach Weipeln.)
Weizen 38 — 44 thl. Gerste 18 — 19 thl.
Roggen 25 — 27 „ Hafer 14 — 15½

Wasserstand zu Halle

am 27. Mai.
Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 26. Mai: 40 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. Mai.

- Im Kronprinzen:** Sr. Durchl. der Erbprinz v. Jsenburg a. Siedingen. Hr. Postdir. Horn a. Halberstadt. Hr. Kammerherr v. d. Pforte a. Dresden. Hr. Justizrath Siebmann a. Rostock. Hr. Privatvater v. Sackwitz u. Hr. Rektor Handschken a. Freienwalde. Hr. Postfchr. Schwieger a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Funkenberg a. Frankfurt.
- Stadt Zürich:** Frau Assess. v. Trotha a. Stettin. Hr. Dr. Burchardt a. Bötting. Hr. Kaufm. Winmann a. Aachen. Hr. Kaufm. Pauls a. Glabbach. Die Hrn. Kauf. Graff u. Pappenheim a. Berlin. Hr. Kaufm. Keil a. Gotha. Hr. Deton. Warze a. Püchau.
- Goldnen Ring:** Hr. Probst Förster a. Wettin. Hr. Kaufm. Schmidt a. Gera. Hr. Lehrer Köhler a. Leipzig. Hr. Cand. Köber a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Gräsemann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Ostermann a. Olpe. Hr. Amtm. Poppel a. Schfortleben.
- Schwarzer Bär:** Hr. Fabr. Keller a. Suhl. Hr. Kaufm. Burnhuber a. Potsdam. Hr. Kaufm. Rambo a. Berlin. Hr. Dr. Mozart a. Münsler. Hr. Lehrer Lange a. Großtreben. Hr. Lehrer Delsler a. Nordhausen. Hr. Musikus Peter a. Hanau.
- Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Reinhaus a. Berlin. Hr. Kaufm. Brehme a. Nordhausen. Die Hrn. Fährich Schladermann u. Uebel a. Erfurt. Hr. Brauereibes. Fischer a. Erlangen. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Düsseldorf. Hr. Pred. Budach a. Potsdam.

Wein bekanntes Carroussel steht von jetzt an auf der Würfelwiese nahe am Schießhause und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Feldmann aus Naumburg.

Braunkohlensteine bester Kohle zu den billigsten Preisen sind zu haben bei
W. E. Ludwig,
Leipzigerstraße No. 289.

Auf dem pfännerschaftlichen Holz-Platz soll Freitag Abends 5 Uhr eine Partie altes Bauholz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Alb. Scharre.

Tassen mit dem Portrait unfres Königs empfehlen in Auswahl
Spieß & Schöber.

Die Schirmfabrik

von
F. A. Spieß
empfiehlt ihr hier selbst auf's Beste sortirtes Lager von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern in fast täglich neuer Auswahl.
Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt.

Täglich frische Saucisken im Bierkeller unterm Rathhaus.

Ein mit guten Attesten versehener Knecht wird gesucht, alter Markt 543^a.

Leipziger Chocolate

aus der Königl. Sächs. Chocoladefabrik zu Dehnitz
des Herrn C. G. Gaudig.

Von den rühmlichst bekannten Cacao- und Chocoladen-Fabrikaten empfang ich ein Sortiment und verkaufe solche zu den Fabrikpreisen, als:

Eisenbahn-Chocolade das Pfund zu 24 Loth à 5¼ Sgr.

Feine Gewürz-Chocoladen das Pfund 32 Loth à 8, 9, 10½ und 12 Sgr.

Feine Vanille-Chocoladen das Pfund 32 Loth à 13, 15, 18 und 21 Sgr.

Gesundheits-Chocolade das Pfund 32 Loth à 11½ Sgr.

Feinste Cacao-Masse das Pfund 32 Loth à 11 und 12 Sgr.

Feine Suppen-Chocolade in Pulver das Pfund 32 Loth à 5¼ Sgr.

Feine Gewürz- und Vanille-Chocoladen mit Bilderrahmen das Pfund 32 Loth à 10, 15, 21 Sgr.

Kinder-Chocolade das Pfund 24 Loth à 6½ Sgr.

J. A. Pernice.

Obstverpachtung. Auf dem Rittergute Storkwitz bei Delitzsch soll die diesjährige Obstnutzung an süßen und sauern Kirschen, Aepfeln, Birnen und Pflaumen am 4ten Juni d. Js.

Morgens 10 Uhr

öffentlich verpachtet werden.

Die Wirthschafts-Verwaltung zu Storkwitz.

Ein brauchbarer Esel ist zu verkaufen bei Wilhelm Günther in Obriehsdorf bei Eisleben.

Die gangbaren Mineralbrunnen diesjähriger Fällung sind angekommen, und werden die seltner verlangten auf Bestellung schnell besorgt.

Halle, den 25. Mai 1841.

Die Apotheker.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von feinen Cirkulir-, Kanonen- und Füllösen, ordinäre Koch- und Bratöfen, so wie Wosserpfannen, Blasentöpfe, Roste, Gewichte von allen Gattungen. Bestellungen von Gußwaaren werden prompt ausgeführt von

L. E. Wölke,
große Ulrichstraße No. 6.

Emaillirtes Kochgeschirr von allen Gattungen empfiehlt

L. E. Wölke.

Eine Wirthschafterin, welche das Milchwesen und die Kocherei versteht, wo möglich von gesetzten Jahren und mit guten Artisten versehen, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Nachricht wird ertheilt im Hause des Herrn Oekonom Robert zwei Treppen hoch.


Gesuch.

Einen Lehrburschen sucht der Müllermeister Kahle.

Zabenstedt, den 26. Mai 1841.

— Tüchtige Zimmergesellen —
finden Arbeit bei

F. Brauer jun.
Zimmermeister.

 Auf der Königl. Domaine Friedeburg sind 50 Stück fette Hammel zu verkaufen.

Bei Griesinger u. Comp. in Stuttgart ist erschienen und in Halle in der Kümmlischen Sort.-Bh. zu haben:

Burschencomment
oder

Dissertatio de Quomodo
edita ab Renommista Rerum Bursicosarum experimentissimo, eodemque intrepido, horribilique
Martiali Schluck
Rauffenfelsi.

Deutsch und lateinisch.

Schon der Titel besagt das Nähere. Niemand, der je auf Universitäten war, Niemand, der noch darauf ist, wird das Büchlein ohne die größte Befriedigung lesen! —

Preis 11¼ Sgr.

Zum Pfingstmarkte ist eine Stube parterre an Handeltreibende abzulassen; Hannische Straße No. 542.

Theater-Anzeige.

Freitag den 28. Mai.

Zum Benefize des **Franz Böck**
zum Erstenmale:

Werner

oder

Herz und Welt.

Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von
Karl Gutzkow.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
Franz Böck,
Schauspieler.

Frauenverein der Taubstumm-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins hiesiger Taubstumm-Anstalt erlaube ich mir ganz ergebenst zu bitten, die der Anstalt gütigst zugeachteten Verloosungsgegenstände bis zum Schlusse des Monats Mai Unterzeichnetem zuzuschicken. Die bis zu dieser Zeit noch nicht eingegangenen Verloosungsgegenstände wird sich der Bote der Anstalt in den ersten Tagen des Juni gegen Abgabe eines Billets, welches bei der später zu haltenden Ausstellung jener Gegenstände als Eintrittskarte dient, erbitten. Ein von der Anstalt ausgehender Empfangschein erfolgt kurz darauf.

Halle, den 26. Mai 1841.

Kloß, Vorsteher der Taubstumm-Anstalt,
am Kronprinzen No. 910.

Zum bevorstehenden zweiten und dritten Pfingstfeiertage, so wie den Sonntag nach Pfingsten, haben wir auf mehrfachen Verlangen im Gasthose zum Pelican ein Pfingstbier veranstaltet und bitten höflichst um recht zahlreichen Zuspruch.

Drehna, den 27. Mai 1841.

Die Unternhmer
Becker und Consorten.

Gutverkauf.

Ein Landgut, ganz abgabenfrei, eine Stunde von Mühlberg, soll veränderungs halber schleunigst mit gut bestellter Saat, vollständigem Inventar und gutem Viehbestand für 7500 Thlr. mit ½ Anzahlung aus freier Hand verkauft werden. Nähere Mittheilung durch die Adresse Z. W. post. rest. Mühlberg bei Torgau. Etwaige Offerten müssen frankirt sein.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Pierer's Universal-Lexicon.
2te Aufl. 22s — 24s Hest. Preis
à Hest 3¾ Sgr.

Halle, Mai 1841.

**C. A. Schwetschke
und Sohn.**

Sehr große und schöne Apfelsinen und Citronen im Ganzen und Einzelnen billig bei

G. Goldschmidt.

Ein noch brauchbarer halbverdeckter leichter Wagen steht im Arnoldschen Gehöft vor dem Klausthor für 40 Thlr. zum Verkauf.